

Technische Universität Dresden  
Fakultät Psychologie

**Modulbeschreibungen  
für den Bachelorstudiengang Psychologie  
ab dem Wintersemester 2020/21**

Gültig auf der Basis des Beschlusses des Rates der Fakultät Psychologie vom 10.01.2018, der Satzung zur Änderung der Studienordnung vom 02.04.2015, der Zweiten Satzung zur Änderung der Studienordnung vom 22.03.2018 und der Dritten Satzung zur Änderung der Studienordnung vom 29.08.2020

## Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
M1	Methoden der Psychologie	Prof. Dr. Stefan Scherbaum
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen die natur- und geisteswissenschaftlichen Wurzeln der Psychologie. Sie sind mit den Besonderheiten des Untersuchungsgegenstandes Mensch und mit grundsätzlichen methodischen und ethischen Anforderungen psychologischer Forschung vertraut. Die Studierenden beherrschen den Umgang mit wichtigen Erhebungsmethoden empirischer Forschungsarbeit. Die Studierenden beherrschen Grundbegriffe und Techniken der Versuchsplanung sowie die Gütekriterien für Forschungsarbeit (interne, externe Validität, Konstruktvalidität). Sie wissen, wann für Forschungsarbeiten Gelegenheitsstichproben ausreichend sind und wann repräsentative Stichproben erforderlich sind. Sie können für die Beantwortung typischer Forschungsarbeiten eine selbständige Untersuchungsplanung vornehmen.</p> <p><i>Zentrale Themen:</i> Einführung Methoden (Methodische Grundkonzepte, Qualitative Methoden, Schriftliche Befragung, Beobachtung, Messen und Skalierung); Versuchsplanung und Stichproben (Bedingungsanalyse und Kausalitätsprinzip, Prinzipien der Versuchsplanung, Kriterien von Versuchsplänen, Experiment, Quasiexperiment, Ex post facto, Systematik der Versuchspläne, korrelative Versuchsanordnungen, Auswahl und Zusammenstellung von Stichproben, Planung und Durchführung von Untersuchungen)</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Präsentationstechniken, Argumentationstechniken, ethische Kompetenz – moralische Verantwortung, methodenkritisches Denken</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (4 SWS)</li> <li>- Seminar (2 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Psychologie. Die in dem Modul erworbenen Kompetenzen bilden die Grundlage für die Module M3, M4 und M5.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten (Dauer je 90 Minuten). Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Klausurarbeiten jeweils mindestens mit „ausreichend“ bewertet wurden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der beiden Klausurarbeiten.	

<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 270 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
M2	Deskriptive und Inferenzstatistik	Dr. Falk-Rüdiger Finze
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zum statistisch-analytischen Denken und methodischem Reflektieren (z.B. bei der Transformation inhaltlicher in statistische Fragestellungen und beim Umgang mit komplexen Regeln zur Auswahl statistischer Verfahren). Sie haben einen Einblick und ersten Überblick über die Gebiete der deskriptiven und Inferenzstatistik, kennen deren elementare Methoden und Voraussetzungen und besitzen die Fähigkeit zur selbständigen Auswahl und Durchführung statistischer Methoden.</p> <p><i>Zentrale Themen:</i> Deskriptive Statistik (Definition des Messens und Skalenniveaus, Häufigkeitsverteilungen und Verteilungsfunktionen und deren grafische und tabellarische Darstellung, univariate Verteilungskennwerte wie zentrale Tendenz und Dispersion, lineare Korrelation und Regression, Korrelation und Kausalität, spezielle Korrelationstechniken, Einführung in die Faktorenanalyse); Inferenzstatistik (statistische Testtheorie, Hypothesen, Konfidenzintervalle, Signifikanzniveau, Fehler 1. und 2. Art, parametrische und parameterfreie Anpassungs- und Unterschiedstests für ein, zwei und mehr als zwei unabhängige und abhängige Stichproben, varianzanalytische Modelle mit festen und zufälligen Effekten, Effektstärke und optimale Stichprobenumfänge)</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> statistisches Denken, kritisches Reflektieren, systematisches Arbeiten, methodenkritisches Denken</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (4 SWS)</li> <li>- Übung (2 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse zur Kombinatorik, zu elementaren Wahrscheinlichkeitsverteilungen und zu Zufallsvariablen.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Psychologie. Die im Modul erworbenen Kompetenzen bilden die Voraussetzung für die Module M3, M4 und M5.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einer Klausurarbeit von 180 Minuten Dauer. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Klausurarbeiten jeweils mindestens mit „ausreichend“ bewertet wurden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der beiden Klausurarbeiten, in das die Noten der beiden Klausurarbeiten im Verhältnis 25% (Klausurarbeit 90 Minuten) zu 75% (Klausurarbeit 180 Minuten) eingehen.	

<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 270 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
M3	Multivariate Statistik	Dr. Matthias Rudolf
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden multivariate statistische Verfahren hinsichtlich ihrer Voraussetzungen, ihrer Vorgehensweise sowie bezüglich der Interpretation der Ergebnisse, die in der Psychologie besondere Bedeutung haben. Sie sind mit den Besonderheiten vertraut, die in multivariaten Versuchsplänen und bei der Untersuchung multivariater Hypothesen zu beachten sind. Sie verfügen über eigene praktische Erfahrungen im Umgang mit komplexen Datenstrukturen. Die Studierenden sind mit aktueller Statistik-Software vertraut und in der Lage, Datenanalysen selbständig durchzuführen. Sie können die Möglichkeiten der Anwendung der multivariaten Methoden einschließlich ihrer Grenzen in konkreten Anwendungssituationen einschätzen. Die Studierenden verfügen über praktische Erfahrungen in der Auswertung von Beispieldaten bei Fragestellungen, die die Anwendung der behandelten multivariaten Verfahren sowie der entsprechenden Statistik-Software erfordern.</p> <p><i>Zentrale Themen:</i> Multiple Korrelations- und Regressionsanalyse, logistische Regressionsanalyse, exploratorische Faktorenanalyse, mehrdimensionale Varianzanalyse, Zeitreihenanalyse, Clusteranalyse, Einführung in komplexe multivariate Verfahren, aktuelle Statistiksoftware (SPSS)</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Statistisches Denken in komplexen Strukturen, problemangepasste Softwareanwendung, methoden-kritisches Denken</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (2 SWS)</li> <li>- Seminar (2 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung für die Teilnahme sind die Kompetenzen, die in den Modulen M1 und M2 erworben werden können.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Psychologie. Die im Modul zu erwerbenden Kompetenzen bilden die Grundlage für Modul M5.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (90 Minuten). Prüfungsvorleistung sind 10 modulbegleitende Aufgaben, die sich jeweils aus schriftlich zu beantwortenden Fragen zusammensetzen. Die Fragen beziehen sich auf theoretische und anwendungsbezogene Aspekte der behandelten Verfahren. Die Beantwortung der Fragen kann die praktische Anwendung der Statistik-Software erfordern. Die Prüfungsvorleistung gilt als erbracht, wenn die Hälfte der bei den Aufgaben erreichbaren Gesamtpunkte erzielt wird.	

<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Klausurarbeit.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 180 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
M4	Experimentalpsychologisches Arbeiten	Prof. Dr. Stefan Scherbaum
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur selbständigen Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung wissenschaftlicher Experimente in der Psychologie und sind in der Lage, die Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Untersuchungsbericht darzustellen.</p> <p><i>Zentrale Themen:</i> eigenständige Literaturrecherche in wissenschaftlicher Fachliteratur; Einführung und Arbeit in Literaturdatenbanken und Internetrecherchen; das Erlernen eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus; die Ableitung von Fragestellungen und deren Überführung in entscheidungsfähige wissenschaftliche Hypothesen; Erarbeitung eines angemessenen Untersuchungsdesigns; Entwicklung aller Versuchsmaterialien; Planung, Durchführung und Auswertung von Vorversuchen; Versuchsdurchführung mit allen Aufgaben eines Versuchsleiters und Protokollanten; statistische Weiterverarbeitung und Darstellung in Grafiken und Tabellen; Auswahl geeigneter statistischer Verfahren und deren Durchführung für die Signifikanztestung; Erstellen eines wissenschaftlichen Untersuchungsberichts mit Ergebnisinterpretation, Beantwortung der Fragestellungen, Einordnung der Befunde in die Literatur, Untersuchungskritik und Literaturverzeichnis; Präsentation von wissenschaftlichen Ergebnissen</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Professionelles Präsentieren von Ergebnissen, Umgang mit Versuchspersonen, soziale Kompetenz, Softwareanwendung, Literaturrecherche, Selbstorganisation bei der Arbeit, Zeitmanagement, Teamfähigkeit, methodenkritisches Denken</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übung (2 SWS)</li> <li>- Praktikum (2 SWS)</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Voraussetzung für die Teilnahme sind die Kompetenzen, die in den Modulen M1 und M2 erworben werden können sowie Kompetenzen zum Umgang mit Statistik-Software, die im parallel angebotenen Modul M3 erworben werden können.</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Psychologie.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem wissenschaftlichen Untersuchungsbericht im Umfang von 40 Stunden. Gem. § 14 Abs. 1 der Prüfungsordnung ist als weitere Bestehensvoraussetzung der Modulprüfung der Nachweis über 30 absolvierte Versuchspersonenstunden zu erbringen. Die Prüfungsvorleistung ist eine Präsentation der Vorversuche.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note für den Untersuchungsbericht.</p>	

<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 210 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
M5	Evaluation und Metaanalyse	Dr. Falk-Rüdiger Finze
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen gebräuchliche Mehr-Ebenen-Konzepte der Evaluation. Sie beherrschen die Planung von Evaluationsprojekten und sind vertraut mit der Durchführung von Programmevaluationen in verschiedenen Anwendungskontexten, insbesondere Trainingsevaluation und Therapieevaluation. Die Studierenden kennen metaanalytische Methoden zur Integration von Forschungsbefunden. Sie haben Kenntnisse über statistische Methoden der Metaanalyse und der Evaluationsforschung.</p> <p><i>Zentrale Themen:</i> Grundlagen, Ziele und Arten der Evaluation; Grundlagen und Probleme von Bewertungen und Beurteilungen, Methodische Probleme bei Evaluationen, Evaluationsstandards, Beispiele für Evaluationsaufgaben, statistische Methoden der Evaluationsforschung, Metaanalyse</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Präsentationstechniken, Argumentationstechniken, Fähigkeit zum Wissenstransfer, kritisches Beurteilen von Vorgehensweisen, methodenkritisches Denken, Kosten-Nutzen-Denken</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (2 SWS)</li> <li>- Seminar (1 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung sind die Kompetenzen, die in den Modulen M1, M2 und M3 erworben werden können.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Psychologie. Es schafft Voraussetzungen für das Modul Klinische Psychologie, Psychotherapie und Medizinische Grundlagen.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten). Prüfungsvorleistung ist ein Kurzvortrag oder eine schriftliche Ausarbeitung.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Klausurarbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
D1	Psychologische Diagnostik: Grundlagen	Prof. Dr. Daniel Leising
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen: Arten psychodiagnostischer Daten und Formen der Datenerhebung und -integration, Testtheorien (Klassische, Item-Response), Prinzipien der Testkonstruktion, Gütekriterien diagnostischer Entscheidungen und psychologischer Tests, zentrale theoretische Modelle und empirische Befunde aus der Forschung zur Urteilsbildung, ausgewählte Beispiele diagnostischer Verfahren (z.B. Interview, Fragebogen, Leistungstest, Assessment Center, Verhaltensbeobachtung) in verschiedenen Anwendungsbereichen, Arten von Normierungen, systematische Fehlerquellen in der psychologischen Diagnostik, typische Abläufe diagnostischer Prozesse und diagnostische Strategien.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (4 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kompetenzen aus den Modulen M1, M2, M3, BP, EP, PP, SP.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Psychologie. Es schafft Voraussetzungen für die Module Psychologische Diagnostik: Vertiefung sowie Klinische Psychologie, Psychotherapie und Medizinische Grundlagen.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Klausurarbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 210 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
D2	Psychologische Diagnostik: Vertiefung	Prof. Dr. Daniel Leising
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse der psychologischen Gesprächsführung (Frageformen, Feedback-Regeln, typische Gesprächsverläufe, basale Interventionen, Kommunikationstheorien); sie können diagnostische Interviews planen, durchführen, und auswerten, und die Ergebnisse in einer für psychologische Gutachten angemessenen Form darstellen. Die Studierenden kennen Kriterien, nach denen psychologische Untersuchungsverfahren beurteilt und im Hinblick auf eine konkrete Fragestellung ausgewählt werden. Sie sind in der Lage, sich das für die Durchführung einzelner Testverfahren nötige Wissen anzueignen, um solche Verfahren zielführend und korrekt anwenden zu können. Sie kennen die ethischen und rechtlichen Bedingungen, die bzgl. Durchführung und Ergebnisdarstellung bei verschiedenen diagnostischen Erhebungsmethoden zu beachten sind, und haben ein Verständnis für die Notwendigkeit von Kosten- Nutzen-Abwägungen. Sie sind im Stande, alle Schritte des diagnostischen Prozesses für Nicht-Psychologen verständlich darzustellen. Darüber hinaus haben die Studierenden vertiefte methodische und inhaltliche Kenntnisse zu aktuellen Forschungsfragen im Bereich der Psychologischen Diagnostik, so dass sie in der Lage sind, zu solchen Fragen fundiert Stellung zu nehmen, und sich darüber mit anderen kompetent und kritisch auszutauschen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminar (2 SWS)</li> <li>- Erweitertes Seminar (4 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kompetenzen aus Modul D1.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Psychologie.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: (a) einer Klausurarbeit zum Themenbereich „Forschungsfragen in der Psychologischen Diagnostik“ (Dauer: 120 Minuten) und (b) einer Klausurarbeit, deren Gegenstand „Psychologisches Gutachten“ ist (Dauer: 200 Minuten). Für das Bestehen der Modulprüfung müssen beide Prüfungsleistungen jeweils mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der beiden Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Gesamtaufwand für das Modul beträgt 270 Stunden.	

<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.
-------------------------	-------------------------------

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
A1	Allgemeine Psychologie I: Kognitive Prozesse	Prof. Dr. Thomas Goschke
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse über die Funktionsprinzipien kognitiver Leistungen wie z.B. Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Denken, Problemlösen, Entscheiden, Wissensrepräsentation und Sprache und lernen, welche Prozesse und Mechanismen der Informationsverarbeitung diesen Leistungen zugrunde liegen. Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über einschlägige Methoden, Paradigmen, Theorien und empirische Ergebnisse der Kognitionspsychologie einschließlich ausgewählter Beiträge der Kognitionsforschung und Kognitiven Neurowissenschaft. Darüber hinaus verfügen sie über ein Grundverständnis philosophischer und wissenschaftstheoretischer Grundlagen der kognitiven Psychologie. Sie sind in der Lage, allgemeinpsychologische Methoden und Theorien kritisch zu reflektieren und diese auf neue Fragestellungen oder praktische Problemfelder anzuwenden.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> die Fähigkeit, selbstorganisiert zu lernen, englischsprachige Fachliteratur zu rezipieren, komplexe Sachverhalte verständlich in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren, Forschungsergebnisse und theoretische Positionen in der Diskussion zu verteidigen, kritisch zu bewerten sowie offene Fragen und mögliche Anwendungen zu erkennen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (4 SWS)</li> <li>- Seminar (2 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Psychologie.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistung ist ein Kurzvortrag oder eine schriftliche Ausarbeitung.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Note der Klausurarbeit ist die Modulnote.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 270 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
A2	Allgemeine Psychologie II: Lernen, Gedächtnis, Emotion, Motivation	Prof. Dr. Thomas Goschke
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben Grundkenntnisse über psychische Prozesse, die dem Erlernen, der Modifikation und der Steuerung von Verhalten zugrunde liegen. Dies beinhaltet Kenntnisse aus den Bereichen Lernen, Gedächtnis, Emotion, Motivation und Volition. Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über Methoden, Paradigmen, Theorien und empirische Ergebnisse der Lern-, Gedächtnis-, Emotions- und Motivationspsychologie einschließlich ausgewählter Beiträge der kognitiven und affektiven Neurowissenschaften und der evolutionären Psychologie. Darüber hinaus verfügen sie über ein Grundverständnis philosophischer und wissenschaftstheoretischer Grundlagen der Allgemeinen Psychologie. Sie sind in der Lage, alltagspsychologische Methoden und Theorien kritisch zu reflektieren und diese auf neue Fragestellungen oder praktische Problemfelder anzuwenden.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> die Fähigkeit, selbstorganisiert zu lernen, englischsprachige Fachliteratur zu rezipieren, komplexe Sachverhalte verständlich in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren, Forschungsergebnisse und theoretische Positionen in der Diskussion zu verteidigen, kritisch zu bewerten sowie offene Fragen und mögliche Anwendungen zu erkennen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesungen (4 SWS)</li> <li>- Seminar (2 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Psychologie. Es schafft Voraussetzungen für das Modul Klinische Psychologie, Psychotherapie und Medizinische Grundlagen.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistung ist ein Kurzvortrag oder eine schriftliche Ausarbeitung.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Note der Klausurarbeit ist die Modulnote.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 270 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
BP	Biopsychologie	Prof. Dr. Clemens Kirschbaum
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben ein solides Basiswissen über biologische Strukturen und Funktionen, die menschliches Verhalten und Erleben wesentlich beeinflussen oder überhaupt erst ermöglichen, sie haben einen fundierten Überblick über aktuelle biopsychologische Methoden, sie kennen die Bedeutung zentralnervöser Prozesse für Gesundheit und Krankheit. Die Studierenden haben Grundkenntnisse über Aufbau und Funktion des Zentralen und Peripheren Nervensystems. Auf makro- bis mikroskopischer Ebene kennen sie unterschiedliche Elemente neuronaler Aktivität, sie kennen deren Bedeutung und Beitrag für komplexe psychische Leistungen und Fehlentwicklungen. Themen sind: Funktionelle Neuroanatomie; Neuronale Aktivität und neurochemische Kommunikation; Sinnesphysiologie; Biopsychologische Aspekte motorischer Aktivität; Endokrinologie, Immunologie und Genetik; homöostatische Regulation von Körperfunktionen; synaptische Plastizität; Lernen und Gedächtnis; Psychopathologie; Psychopharmakologie. Die Studierenden kennen das breite Methodenspektrum biopsychologischer Forschung und deren Anwendung: Neben bildgebenden Methoden, die Grundlagen peripherphysiologischer, endokrinologischer, immunologischer und genetischer Methoden sowie die exemplarische Anwendung in klinischen, forensischen und ähnlichen angewandten Kontexten.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Selbstorganisation bei der Arbeit, Literaturrecherche, die Studierenden kennen die internationalen Normen für Publikationen und können sie umsetzen, mündliche und schriftliche Präsentation komplexer Sachverhalte, Multimediaeinsatz, Moderation von Gruppendiskussionen, Zeitmanagement</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (4 SWS)</li> <li>- Seminar (2 SWS)</li> <li>- Tutorium (1 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Psychologie. Es schafft Voraussetzungen für das Modul Klinische Psychologie, Psychotherapie und Medizinische Grundlagen.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistung ist ein Kurzvortrag oder eine schriftliche Ausarbeitung.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Note der Klausurarbeit ist die Modulnote.	

<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 270 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin</b>
EP	Entwicklungspsychologie	Prof. Dr. Shu-Chen Li
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Entwicklungspsychologie und Neurowissenschaft der Lebensspanne. Die Studierenden kennen grundlegende entwicklungspsychologische Theorien, Forschungsmethoden sowie zentrale empirische Befunde aus dem entwicklungspsychologischen und neurokognitiven Gegenstandsbereich. Des Weiteren besitzen sie Kenntnisse über die kognitive, motivationale, emotionale, soziale und Persönlichkeitsentwicklung über die Lebensspanne sowie Anwendungsfelder der Entwicklungspsychologie.</p> <p><i>Zentrale Themen:</i> Lebensspannenpsychologie, Quer- und Längsschnittdesigns, Wahrnehmungsentwicklung, Gedächtnisentwicklung, Intelligenzentwicklung, Entwicklung der Sprache, Entwicklung von Motivation und Emotion, Bindung, Temperament, Soziale Beziehungen sowie Entwicklungspsychopathologie. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Gehirnentwicklung über die Lebensspanne.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Selbstorganisation bei der Arbeit, Literaturrecherche, formelle Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens, mündliche und schriftliche Präsentation komplexer Sachverhalte, Multimediaeinsatz, Moderation von Gruppendiskussionen, Zeitmanagement</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesungen (4 SWS)</li> <li>- Seminar (2 SWS)</li> <li>- Tutorium (2 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Psychologie.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus (a) einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten sowie (b) einem Referat oder einer Seminararbeit im Umfang von 30 Stunden. Für das Bestehen der Modulprüfung muss die Klausurarbeit mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Note für die Klausurarbeit (70%) und der Note für das Referat oder die Seminararbeit (30%).	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 270 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
PP	Persönlichkeitspsychologie	Prof. Dr. Alexander Strobel
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Nach dem Besuch der Veranstaltungen des Moduls sowie begleitender Lektüre kennen die Studierenden zentrale Begriffe, Paradigmen und Methoden der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie sowie klassische und aktuelle Theorien im Temperaments- und im Leistungsbereich einschließlich biopsychologischer Ansätze. Sie besitzen die Fähigkeit, sich differentiellpsychologische Theorien, Methoden und empirische Ergebnisse selbstständig anzueignen und kritisch zu reflektieren, insbesondere auch vor dem Hintergrund ihrer Relevanz für assoziierte grundlagenorientierte Module (u. a. A1, A2, BP) sowie praxisorientierte Module (u. a. D1 und D2).</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Fähigkeiten zur Selbstorganisation bei der Arbeit, Literaturrecherche, Teamarbeit und Zeitmanagement sowie ferner die mündliche und schriftliche Präsentation komplexer Sachverhalte einschließlich Multimediaeinsatz.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (4 SWS)</li> <li>- Seminar (2 SWS)</li> <li>- Tutorium (1 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Psychologie.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung von 20 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistung ist ein Kurzvortrag oder eine schriftliche Ausarbeitung.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 270 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin</b>
SP	Sozialpsychologie	Prof. Dr. Veronika Job
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Wissen über grundlegende sozialpsychologische Theorien, Forschungsmethoden und zentrale empirische Befunde aus der Sozialpsychologie. Dies betrifft individuelle und interindividuelle Phänomene sowie das Individuum im sozialen Kontext der Gruppe und Intergruppen-Beziehungen. Das Modul vermittelt dabei einen Überblick über zentrale Themen der Sozialpsychologie: Soziale Kognition und soziale Wahrnehmung, Attribution, Selbstkonzept, Affiliation, prosoziales und aggressives Verhalten, Einstellungen, Einstellung und Verhalten, Einstellungsänderung, Entscheidung und Leistung in Gruppen, soziale Identität, Intergruppen-Beziehungen. Zudem werden ausgewählte wechselnde Themenbereiche (z.B. Einstellungen, Stereotype und Diskriminierung, Aggression) vertieft.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> englischsprachige wissenschaftliche Texte effizient zu lesen, Aufbereitung und verständliche Präsentation komplexer Sachverhalte in unterschiedlichen Formaten (z.B. verbal, grafisch, audio-visuell, multimedial), Kenntnis internationaler Normen für Publikationen und ihrer Umsetzung, Transfer von erworbenen konkreten Kenntnissen und Fähigkeiten auf andere Anwendungsaufgaben, theorie- und methodenkritisches Beurteilen von Vorgehensweisen, Zusammenarbeit im Team, Selbstorganisation bei der Arbeit</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (4 SWS)</li> <li>- Seminar (2 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau. Vorausgesetzt werden zudem die Kompetenzen aus vorhergehenden Modulen (M1, M2) des Bachelor-Studiengangs Psychologie	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Psychologie.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung ist ein Kurzvortrag oder eine schriftliche Ausarbeitung.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note für die Klausurarbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 270 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin</b>
HP1	Arbeits- und Organisationspsychologie	Prof. Dr. Petra Kemter-Hofmann
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende psychologische Erkenntnisse über Arbeitssysteme und Organisationen. Sie sind in der Lage, Prinzipien der Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung in sozio-technischen Systemen zu beschreiben und können allgemeine Screeninginstrumente zur Arbeitsanalyse anwenden und Vorschläge zur Arbeitsgestaltung geben.</p> <p><i>Zentrale Themen:</i> Arbeit, Organisation und Organisationstheorien, Sozio-Technik, Arbeitssicherheit, Belastung und Beanspruchung, Arbeitsanalyse, Arbeitsgestaltung, Arbeitsmotivation, Organisationsentwicklung, Organisationsdiagnostik, Führung</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> die Fähigkeit zur Selbstorganisation bei der Arbeit; das Denken und Handeln in Kosten- und Nutzen Erwägungen und das unternehmerische Denken.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (2 SWS)</li> <li>- Seminar (2 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt werden Kompetenzen aus den im Studiengang vorhergehenden Modulen des Bachelor-Studiengangs Psychologie (M1, M2, A1, EP, PP).	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Psychologie.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus (a) einer mündlichen Prüfungsleistung von 15 Minuten Dauer sowie (b) einem Referat oder einer Seminararbeit im Umfang von 30 Stunden. Für das Bestehen der Modulprüfung muss die mündliche Prüfungsleistung mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten für die mündliche Prüfungsleistung (70%) und das Referat oder die Seminararbeit (30%).	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 180 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin</b>
HP2	Personalpsychologie	Prof. Dr. Petra Kemter-Hofmann
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende psychologische Erkenntnisse über Anforderungsanalysen und berufliche Eignung. Sie sind in der Lage, Prinzipien der Eignungsdiagnostik, Anforderungsanalyse, Personalauswahl und Expertiseentwicklung in sozio-technischen Systemen zu beschreiben und können allgemeine Vorschläge zur Durchführung von Personalauswahl und Personalentwicklung geben.</p> <p><i>Zentrale Themen:</i> Berufliche Eignung, Anforderungsanalyse, Leistungsbeurteilung, Excellence, Personalauswahl, Personalmarketing, Personalentwicklung</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> die Fähigkeit, sich fundiert und methodenkritisch mit umfangreichen Informationen auseinanderzusetzen, das Geben und Annehmen von Feedback und die Beurteilung ethischer Probleme von Personalentscheidungen</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (2 SWS)</li> <li>- Seminar (2 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt werden Kompetenzen aus den Modulen des Bachelor-Studiengangs Psychologie (M1, M2, M3, M4, D1, A1, A2, BP, EP, PP, SP, HP1).	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Psychologie.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus (a) einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer sowie (b) einem Referat oder einer Seminararbeit im Umfang von 30 Stunden. Für das Bestehen der Modulprüfung muss die Klausurarbeit mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten für die Klausurarbeit (70%) und das Referat oder die Seminararbeit (30%).	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 180 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin</b>
HP3	Psychologie des Lehrens und Lernens in soziotechnischen Systemen	Prof. Dr. Susanne Narciss
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende psychologische Erkenntnisse über Lehr-Lernprozesse in und mit soziotechnischen Systemen. Sie sind in der Lage, fördernde und hemmende Bedingungen von Lehr-Lernsituationen in sozio-technischen Systemen zu identifizieren und zu erläutern, warum aus psychologischer Sicht diese Bedingungen als fördernd oder hemmend zu beurteilen sind.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Multimedia Literacy, Literaturrecherche, Selbstreguliertes Lernen und Arbeiten, Kollaboratives Lernen und Arbeiten, Aufbereitung und Präsentation komplexer Sachverhalte in unterschiedlichen Formaten (z.B. verbal, grafisch, audio-visuell, multimedial), Organisation und Moderation von Gruppenlernprozessen und -diskussionen, grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens, Zeitmanagement</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (2 SWS)</li> <li>- Seminar (2 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt werden Kompetenzen aus den Modulen M1, M2, A1, BP, EP.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Psychologie.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung ist ein Kurzvortrag.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note für die Klausurarbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 180 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
HP4	Verkehrspsychologie	Professor Dr. Tibor Petzoldt
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ein grundlegendes Verständnis für die wichtigsten Forschungs- und Anwendungsgebiete der Verkehrspsychologie entwickelt und sie beherrschen grundlegende Theorien, Forschungsmethoden und praktische Interventionsstrategien der Verkehrspsychologie.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Verstehen und Beurteilen komplexer Sachverhalte im interdisziplinären Kontext, Reflexion zwischen Theorie, empirischer Forschung und praktischer verkehrspsychologischer Tätigkeit</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (2 SWS)</li> <li>- Seminar (2 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt werden Kompetenzen aus den im Bachelor-Studiengang Psychologie vorhergehenden Modulen M1, M2, M3, M4, M5, D1, A1, A2, BP, EP, PP, SP.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Psychologie.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus (a) einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und (b) einem Referat oder einer Seminararbeit im Umfang von 30 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten für die Klausurarbeit (70%) und das Referat oder die Seminararbeit (30%).	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 180 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
HP5	Ingenieurpsychologie und Angewandte Kognitionsforschung	Prof. Dr. Sebastian Pannasch
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verstehen die professionelle Terminologie und kennen grundlegende Fakten über Stärken und Schwächen der Menschen in ihrer Interaktion mit modernen - durch Technik geprägten - Umgebungen. Sie sind in der Lage, experimentelle Methodologie und Prinzipien der angewandten Kognitionsforschung bei der Überprüfung und Entwicklung einfacher Mensch-Maschinen-Schnittstellen anzuwenden.</p> <p><i>Zentrale Themen:</i> Signalentdeckungstheorie, Modelle des Menschen in der Ingenieurpsychologie, Besonderheiten menschlicher Wahrnehmung und Informationsverarbeitung, Situationsbewusstsein, Handlungsregulation, Gebrauchstauglichkeit, Automatisierung, Mensch-Technik-Interaktion, Neuroergonomie</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Verstehen und Beurteilen komplexer Sachverhalte im interdisziplinären Kontext; kritisches Reflektieren und Transferleistungen zwischen Psychologie und technischen Disziplinen, methodenkritisches Denken</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (2 SWS)</li> <li>- Seminar (2 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt werden Kompetenzen aus den Modulen M1-M4, A1, BP.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Psychologie.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus (a) einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten sowie (b) einem Referat im Umfang von 30 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten für die Klausurarbeit (70%) und das Referat (30%).	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 180 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin</b>
KP	Klinische Psychologie, Psychotherapie, Gesundheitspsychologie	Prof. Dr. Tanja Endraß
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studenten haben Grundkenntnisse über Geschichte, Definitionen, Methoden, Forschungs- und Anwendungsfelder der Klinischen Psychologie, Psychotherapie und Gesundheitspsychologie; über Klassifikation, Diagnostik und Ursachen Psychischer Störungen sowie Ansätze zur Intervention; über Gesundheitsmodelle und Gesundheitsversorgung. Die Studierenden verstehen grundlegende Konzepte und Zugangswege der Klinischen Psychologie, Psychotherapie und Gesundheitspsychologie, können sie kritisch reflektieren und sich auf dieser Basis fundiert für eine weiterführende berufsqualifizierende Aus- und Weiterbildung in Berufsfeldern der Klinischen Psychologie und Psychotherapie entscheiden.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (6 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kompetenzen in den bis dahin absolvierten inhaltlichen und methodischen Modulen im Bachelor-Studiengang Psychologie: M1, M2, M3, M4, M5, D1, A1, A2, BP, EP, PP, SP	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Psychologie.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Klausurarbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 270 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin</b>
BPr	Berufspraktikum	Prof. Dr. Carmen Hagemeister
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen nach der Anleitung durch berufserfahrene Praktiker (in der Regel Diplom-Psychologen oder Master in Psychologie) ihre zukünftige Berufsrolle, die vielfältigen Rahmenbedingungen psychologischer Tätigkeit sowie die Arbeits- und Kommunikationsbedingungen von Psychologen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktikum (210 Arbeitsstunden in 6 Wochen, ggf. Verteilung auf 12 Wochen in Absprache mit der Praxiseinrichtung)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt werden die bis zum vierten Semester im Bachelor-Studiengang Psychologie erworbenen Kompetenzen aus den dort angebotenen Modulen (M1, M2, M3, M4, M5, D1).	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Psychologie.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Bericht über das Berufspraktikum von mindestens acht A4 Seiten Umfang, in dem die Erfahrungen der beruflichen Praxis nachvollziehbar dokumentiert und kritisch gewürdigt sind. Gem. § 14 Abs. 1 der Prüfungsordnung ist als weitere Bestehensvoraussetzung der Modulprüfung eine schriftliche Bestätigung des betreuenden Praktikers über die Durchführung des Berufspraktikums im Umfang von 210 Stunden vorzulegen	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird gem. § 12 Abs. 3 der Prüfungsordnung entsprechend der Prüfungsleistung nur mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 240 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
WP KP	Klinische Psychologie, Psychotherapie und Medizinische Grundlagen	Prof. Philipp Kanske (philipp.kanske@tu-dresden.de)
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie anerkannte Kriterien für die Bewertung der wissenschaftlichen Evidenz psychotherapeutischer Ansätze (allgemeine Verfahrenslehre). Sie verstehen die biologischen Grundlagen psychischer Störungen und Symptome, die Zusammenhänge mit Genetik und Verhaltensgenetik und verfügen über Grundlagenkenntnisse der somatischen Differentialdiagnostik (Grundlagen der Medizin). Sie kennen ausgewählte Krankheitsbilder, insbesondere internistische, neurologische und orthopädische Krankheitsbilder. Die Studierenden haben Grundlagenkenntnisse in Pharmakodynamik, Pharmakokinetik, Psychopharmaka, Pharmakotherapie und sie können Einsatz und Wirkweisen von Psychopharmaka einschätzen (Grundlagen der Pharmakologie). Sie sind in der Lage, ethische Anforderungen in Forschung und Praxis zu beschreiben. Sie kennen die berufsrechtlichen Rahmenbedingungen psychotherapeutischen Handelns und die sozialrechtlichen Rahmenbedingungen der psychotherapeutischen Versorgung (Berufsethik und Berufsrecht).	
<b>Inhalte</b>	Das Modul beinhaltet die Grundlagen psychotherapeutischer Methoden und Verfahren sowie Grundlagen der somatischen Differentialdiagnostik. Darüber hinaus beinhaltet das Modul Grundlagen in Pharmakodynamik, Pharmakokinetik, Psychopharmaka, Pharmakotherapie sowie die berufsrechtlichen Rahmenbedingungen psychotherapeutischen Handelns und die sozialrechtlichen Rahmenbedingungen der psychotherapeutischen Versorgung.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Vorlesung (4 SWS), Seminar (4 SWS) und Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden die in den Modulen Evaluation und Metaanalyse, Psychologische Diagnostik: Grundlagen, Allgemeine Psychologie II: Lernen, Gedächtnis, Emotion, Motivation sowie Biopsychologie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie im Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie ein Pflichtmodul.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistung ist ein unbenoteter Kurzvortrag.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
KN	Kognitive Neurowissenschaften	Prof. Dr. Thomas Goschke
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse aus ausgewählten Bereichen der Kognitiven Neurowissenschaften wie z.B. Funktionsprinzipien und neuronale Korrelate kognitiver, emotionaler und volitionaler Prozesse; Einflüsse von Stress und weiteren akuten und chronischen Belastungszuständen auf kognitive Funktionen; neuronale Korrelate der kognitiven Entwicklung über die Lebensspanne, auch vor dem Hintergrund ihrer klinischen Relevanz; Zusammenhänge von kognitiven Funktionen mit Intelligenz, Kreativität, Temperament und Affektivität einschließlich neurobiologischer Grundlagen und genetischer Aspekte; Beiträge bildgebender Methoden zu Fortschritten in den kognitiven Neurowissenschaften. Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über einschlägige Methoden, Paradigmen, Theorien und empirische Ergebnisse der Kognitiven Neurowissenschaften und verfügen über ein Grundverständnis philosophischer und wissenschaftstheoretischer Grundlagen dieses Forschungsbereichs. Sie sind in der Lage, Methoden und Theorien der Kognitiven Neurowissenschaft kritisch zu reflektieren und auf neue Fragestellungen oder praktische Probleme anzuwenden.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> die Fähigkeit, selbstorganisiert zu lernen, englischsprachige Fachliteratur zu rezipieren, komplexe Sachverhalte verständlich in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren, Forschungsergebnisse und theoretische Positionen in der Diskussion zu verteidigen, kritisch zu bewerten sowie offene Fragen und mögliche Anwendungen zu erkennen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminar (4 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden Kenntnisse und Kompetenzen aus den jeweils vorhergehenden Veranstaltungen des Moduls sowie aus den Modulen A1, A2, BP, EP, PP, M1, M2 und M3 vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie im Studienschwerpunkt Psychologische Praxisfelder und Forschung ein Pflichtmodul.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung ist ein Kurzvortrag.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note der Klausurarbeit ist die Modulnote.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 180 Stunden.	

<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.
-------------------------	-------------------------------

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin</b>
WP S1	Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache Englisch B2+	Doris Lehniger
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen in der Sprache Englisch die Fähigkeit zur rationalen Nutzung fach- und wissenschaftsbezogener Texte für Studium und Beruf. Beherrscht werden auch die Campussprache sowie der Einsatz der Medien für den (autonomen) Spracherwerb und zur Nutzung fremdsprachlicher Quellen. Die fremdsprachliche Kompetenz in den genannten Bereichen entspricht der Stufe B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen, der die Stufen A1(Anfänger), A2, B1, B2, C1, C2 (muttersprachliches Niveau) umfasst.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachkurs (2 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind allgemeinsprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf Abiturniveau (Grundkurs Englisch). Sollte das entsprechende Eingangsniveau nicht vorliegen, kann die Vorbereitung durch Teilnahme an Reaktivierungskursen und durch (mediengestütztes) Selbststudium - ggf. nach persönlicher Beratung - erfolgen.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie im Studienschwerpunkt Psychologische Praxisfelder und Forschung eines von zwei Wahlpflichtmodulen, von denen eines zu wählen ist.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 3 Leistungspunkte erworben. Die Note der Klausurarbeit ist die Modulnote.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 90 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin</b>
WP S2	Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache Englisch C1	Doris Lehniger
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen in der Sprache Englisch die Fähigkeit zur rationalen Nutzung fach- und wissenschaftsbezogener Texte für Studium und Beruf. Beherrscht werden auch die Campussprache sowie der Einsatz der Medien für den (autonomen) Spracherwerb und zur Nutzung fremdsprachlicher Quellen. Die fremdsprachliche Kompetenz in den genannten Bereichen entspricht der Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen, der die Stufen A1 (Anfänger), A2, B1, B2, C1, C2 (muttersprachliches Niveau) umfasst.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachkurs (2 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind allgemeinsprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf Abiturniveau mit Leistungskurs English oder mindestens 6 Monate englischsprachiges Ausland oder Einstufungstest.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie im Studienschwerpunkt Psychologische Praxisfelder und Forschung eines von zwei Wahlpflichtmodulen, von denen eines zu wählen ist.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 3 Leistungspunkte erworben. Die Note der Klausurarbeit ist die Modulnote.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 90 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
WP VW	Verkehrswissenschaft	Prof. Tibor Petzoldt (tibor.petzoldt@tu-dresden.de)
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verstehen grundlegende Forschungs- und Anwendungsgebiete der Verkehrswissenschaften wie Verkehrsplanung, Optische Wahrnehmung/Lichttechnik und Verkehrssicherheit. Sie sind in der Lage, wesentliche Erkenntnisse und Handlungsstrategien der Verkehrswissenschaften angemessen zu reflektieren und können von psychologischen Erkenntnissen auf ingenieurwissenschaftliche Anwendungsfelder im Verkehrswesen ableiten. Die Studierenden können komplexe Sachverhalte im interdisziplinären Kontext verstehen und beurteilen.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul umfasst grundlegende Forschungs- und Anwendungsgebiete der Verkehrswissenschaften wie Verkehrsplanung (z.B. der Verkehrsplanungsprozess, Bezüge zur Stadtentwicklungsplanung, praktische Beispiele), Optische Wahrnehmung/Lichttechnik (z.B. Psychophysik, Sicherheit und Wahrnehmung bei Dunkelheit) und Verkehrssicherheit (z.B. Unfallforschung, Maßnahmenevaluation, Verkehrssicherheitsarbeit in der Praxis).	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Vorlesung (4 SWS) und Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin bzw. dem Dozenten konkret festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie im Studienschwerpunkt Psychologische Praxisfelder und Forschung eines von drei Wahlpflichtmodulen, von denen eines zu wählen ist.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten von jeweils 90 Minuten Dauer.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
WP GBWL	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Studiendekanin bzw. Studiendekan Wirtschaftswissenschaften (studiendekan.ww@mailbox.tu-dresden.de)
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Kenntnisse der Begriffe und Prinzipien der Betriebswirtschaftslehre sowie die Grundlagen der Organisationsgestaltung zu beschreiben. Sie sind außerdem in der Lage, das methodische Instrumentarium, die systematische Orientierung und einfache betriebswirtschaftliche Fragestellungen erfolgreich zu bearbeiten. Sie können Probleme des organisationalen Managements erkennen und die Effektivität organisationaler Gestaltungsmaßnahmen beurteilen.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul umfasst grundlegende Begriffe und Prinzipien der Betriebswirtschaftslehre sowie Grundlagen der Organisationsgestaltung.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Vorlesung (3 SWS), Tutorium (1 SWS) und Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung und des Tutoriums kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin bzw. dem Dozenten konkret festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie im Studienschwerpunkt Psychologische Praxisfelder und Forschung eines von drei Wahlpflichtmodulen, von denen eines zu wählen ist.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
WP NP	Neurologie und Psychosomatik	Studiendekan Psychologie (studiendekan.psychologie@tu-dresden.de)
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können die für Psychologinnen und Psychologen wichtigen grundlegenden Informationen aus den medizinischen Bereichen der Neurologie und der Psychosomatik skizzieren. Sie verstehen neurologische und psychosomatische Probleme und können gemeinsam mit Medizinerinnen und Medizinern deren Lösung bearbeiten. Sie sind in der Lage, die Wechselwirkungen zwischen Verhalten und Erleben und den körperlichen Bedingungen in den gewählten medizinischen Bereichen darzustellen. Die Studierenden verstehen anhand des biopsychosozialen Modells die Notwendigkeit zur interdisziplinären Kooperation zwischen Medizin und Psychologie und erkennen ihre Möglichkeiten und Grenzen in den genannten medizinischen Bereichen.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul beinhaltet grundlegende Kenntnisse der Neurologie und der Psychosomatik. Es umfasst außerdem die Wechselwirkungen von Psychologie und Medizin sowie deren Möglichkeiten und Grenzen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Vorlesung (4 SWS) und Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin bzw. dem Dozenten konkret festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie im Studienschwerpunkt Psychologische Praxisfelder und Forschung eines von drei Wahlpflichtmodulen, von denen eines zu wählen ist.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten von jeweils 90 Minuten Dauer.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	